



terre des  
hommes

Hilfe für Kinder in Not



welt  
hunger  
hilfe

## PRESSEMITTEILUNG

### Bericht zur Wirklichkeit der deutschen Entwicklungspolitik

Deutschland braucht eine nationale Entwicklungsagenda  
2030

Hilfswerke fordern im Zuge der Flüchtlingsdebatte ein Umdenken der  
Bundesregierung

**Bonn / Osnabrück, 12.11.2015.** Im September hat die internationale Gemeinschaft mit der Agenda 2030 neue Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Erde beschlossen. Dazu gehören nicht nur die endgültige Beseitigung von Hunger und Armut sondern auch ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum mit veränderten Konsum- und Produktionsmustern. „Die neu formulierten Entwicklungsziele sind erstmals eine gemeinsame Verpflichtung für Industrie- und Entwicklungsländer. Wir brauchen jetzt eine nationale Entwicklungsagenda, mit der wir unserer Verantwortung gerecht werden. Dafür muss die Bundesregierung jetzt klare Mechanismen formulieren, wie sie die Agenda in Deutschland umsetzen will“, sagt Till Wahnbaeck, Generalsekretär der Welthungerhilfe, anlässlich der Vorstellung des diesjährigen Berichts zur Wirklichkeit der Entwicklungspolitik.

Die Bundesregierung muss sich dafür auf einen konkreten und wirkungsorientierten Maßnahmenkatalog für Deutschland festlegen. Dafür braucht es einen verbindlichen und politisch kohärenten Fahrplan, der aufzeigt, welche Rolle Deutschland bei der Bekämpfung von Konflikten, Flucht, Hunger und Armut, ungebremsten Klimawandel und wachsender sozialer Ungleichheit einnimmt.

Der anhaltende Zustrom von Flüchtlingen nach Deutschland und Europa erfordert einen tiefgreifenden Prozess des Wandels im Umgang mit Migration und Integration. „Wir begrüßen, dass mit der neuen Entwicklungsagenda der Blick auf notwendige Veränderungen auch im eigenen Land gelegt wird. Internationale Verantwortung bedeutet die Verpflichtung zu finanzieller Hilfe für die Bekämpfung von Armut und Hunger, aber auch die Umstellung der

**Deutsche Welthungerhilfe e. V.**  
Pressestelle  
Friedrich-Ebert-Straße 1  
53173 Bonn

Simone Pott  
Pressesprecherin  
Telefon 0228 / 22 88 – 132  
Mobil 0172 / 3700129  
[Simone.pott@welthungerhilfe.de](mailto:Simone.pott@welthungerhilfe.de)

Assistenz: Jessica Kühnle  
Tel. 0228 / 22 88 -454

[presse@welthungerhilfe.de](mailto:presse@welthungerhilfe.de)

[www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)

**terre des hommes**  
Pressestelle  
Postfach 41 26  
49031 Osnabrück

Wolf-Christian Ramm  
Pressesprecher  
Telefon 0541 / 7101-158  
Mobil 0171 / 67 29 748  
[presse@tdh.de](mailto:presse@tdh.de)

Assistenz : Cornelia Dernbach  
Tel. 0541 / 7101-126  
Fax 0541 / 7101-196  
[c.dernbach@tdh.de](mailto:c.dernbach@tdh.de)

[www.tdh.de](http://www.tdh.de)

Produktions- und Konsummuster in unserem eigenen Land“, sagte Albert Recknagel, Vorstand Programme von terre des hommes. „Für die deutsche Politik bedeutet dies auch, die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen als Langzeitaufgabe zu erkennen, die Deutschland in den nächsten Jahren zu bewältigen haben wird und für die noch weit mehr politische wie auch finanzielle Anstrengungen erforderlich sein werden“.

**Weiter Informationen und Download unter:** <http://www.welthungerhilfe.de/bericht-wirklichkeit-entwicklungspolitik.html>

*Der Bericht „Die Wirklichkeit der Entwicklungspolitik“ ist als Schattenbericht zu den offiziellen Zahlen des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee/DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) konzipiert. Er untersucht Quantität und Qualität der deutschen und internationalen Entwicklungshilfe.*

**Deutsche Welthungerhilfe e. V.**

Pressestelle  
Friedrich-Ebert-Straße 1  
53173 Bonn

Simone Pott  
Pressesprecherin  
Telefon 0228 / 22 88 – 132  
Mobil 0172 / 3700129  
[Simone.pott@welthungerhilfe.de](mailto:Simone.pott@welthungerhilfe.de)

Assistenz: Jessica Kühnle  
Tel. 0228 / 22 88 -454

[presse@welthungerhilfe.de](mailto:presse@welthungerhilfe.de)

[www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)

**terre des hommes**

Pressestelle  
Postfach 41 26  
49031 Osnabrück

Wolf-Christian Ramm  
Pressesprecher  
Telefon 0541 / 7101-158  
Mobil 0171 / 67 29 748  
[presse@tdh.de](mailto:presse@tdh.de)

Assistenz : Cornelia Dernbach  
Tel. 0541 / 7101-126  
Fax 0541 / 7101-196  
[c.dernbach@tdh.de](mailto:c.dernbach@tdh.de)

[www.tdh.de](http://www.tdh.de)